

Auktionshaus Michael Zeller

Vorbericht 138. Int. Bodensee-Kunstauktion

Versteigerung: 27. bis 29. September 2018

Vorbesichtigung: 15. bis 25. September 2018, täglich von 11 bis 18 Uhr

Wenn der Herbst naht, naht auch die September-Auktion im Auktionshaus Zeller in Lindau. Über den Sommer wurde ein vielfältiges Angebot von etwa 2400 Kunstobjekten, Sammlungsstücken und Kuriositäten für Sie zusammengestellt. Sie sind herzlich eingeladen, die Objekte während der Vorbesichtigung vom 15. bis 25. September in Augenschein zu nehmen.

Bildende Kunst

Mit Marie Ellenrieder (1791-1863) ist eine Künstlerin vertreten, die als erste Frau an der Kunstakademie in München aufgenommen wurde. Der Konstanzer Generalvikar Ignaz Heinrich von Wessenberg hatte wohl ein gutes Wort beim bayerischen König für Sie eingelegt und verschaffte ihr den Studienplatz. Nach dem Studium lernte Ellenrieder während eines Italien-Aufenthalts einzelne Künstler der Nazarener kennen, deren Stil ihr Schaffen stark beeinflusste. Ihre intensive Auseinandersetzung mit Vorbildern der Renaissance ist auch in dem Gemälde zu erkennen, das bei der 138. Int. Bodensee-Kunstauktion versteigert wird (Lot 1134, Limitpreis: 3000€). Dargestellt ist eine Mutter, die ihre zwei Töchter liebevoll im Arm hält, wobei der Symbolgehalt im Bild direkt ins Auge springt: Gewandfarben und passende Blumenkränze aus Rosen, Lilien und Vergissmeinnicht symbolisieren Liebe, Unschuld und Treue.

Neben diesem klassischen Gemälde kommen im Bereich der Modernen und Zeitgenössischen Kunst auch Werke namhafter Künstler des Expressionismus zur Versteigerung: Arthur Fauser (Lot 1275, Limitpreis: 800€), Franz Heckendorf (Lot 1276, Limitpreis: 6800€) und Erich Heckel (Lot 1296, Limitpreis: 1800€); außerdem spannende graphische Arbeiten unter anderem von Gerhard Richter (Lot 1279, Limitpreis: 1200€), Günther Uecker (Lot 1287, Limitpreis: 900€) und Antoni Tàpies (Lot 1338, Limitpreis: 250€).

Möbel, Einrichtung und Design

Das Angebot von antiken Möbeln mit besonderen Einzelstücken: unter anderem ein edles, dreifach gegliedertes Louis-Philippe-Conversations-Canapé aus Mahagoni mit kapitonierter Polsterung (Lot 1846, Limitpreis: 1000€), ein außergewöhnlicher Kabinettschrank im Renaissance-Stil aus Nussbaum mit geschnitzten Maskarons und Hermen (Lot 1870, Limitpreis: 2800€) und ein feiner Nähtisch mit architektonisch gegliederter Inneneinrichtung, der in seiner Gestaltung an einen Globus erinnert (Lot 1861, Limitpreis: 1400€).

Geoffrey Bawa (1919-2003), der bedeutende srilankische Architekt und einer der Hauptvertreter des „Tropischen Modernismus“, hat auch Möbel entworfen, z. B. den Kandalama Chair (Lot 1738, Limitpreis: 1200€), ein Sessel aus organisch geformten, schwarz lackiertem Baustahl. Zu seinem Umkreis gehörte der Schweizer Rico Taravella, der auch auf Sri Lanka tätig war und unter anderem die Häuser von Bawa mit Möbeln bestückte. Einige davon kommen im September zur Versteigerung (Lot 1737, Limitpreis: 800€).

Ethnologische Gegenstände

Eine Besonderheit bilden bei der Septembrauktion Gegenstände aus der Sammlung eines Ethnologen, der über 30 Jahre völkerkundliche Exponate aus allen Kontinenten, überwiegend aus Asien, Neuguinea und Afrika, zusammentrug. Darunter befinden sich unterschiedlichste

Waffen wie Krise aus Sumatra (Lot 25, Limitpreis: 40€), Indonesien (Lot 27, Limitpreis: 30€) oder Bali (Lot 40, Limitpreis: 250€), Klewangs unter anderem aus Malaysia (Lot 52, Limitpreis: 200€), Kindjals aus dem Kaukasus (Lot 76, Limitpreis: 100€) und viele weitere; außerdem Kultgegenstände wie Ritualdolche (Lot 112, Limitpreis: 50€) oder Ritualbeile aus Neuguinea (Lot. 126, Limitpreis: 30€). Aus afrikanischen Ländern finden sich unter den Waffen Speere verschiedener Stämme (Lot 158, Limitpreis 80€) und Schilde (Lot 180, Limitpreis 80€), doch gibt es auch Schmuck der Tuareg (Lot 435, Limitpreis: 80€) und Amulettanhänger aus Nordafrika (Lot 438, Limitpreis: 80€).

AUKTIONSHAUS MICHAEL ZELLER

Bindergasse 7
88131 Lindau/B

+49 (0) 8382 93020
art@zeller.de
www.zeller.de